

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur neunten Auflage	V
Verzeichnis der Fälle	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	XXIX
 Einführung	 1
 Umweltrecht – Allgemeiner Teil	 7
 § 1 Umweltvölkerrecht	 7
I. Einleitung	7
1. Hintergrund	7
2. Entwicklung	7
3. Die Konferenz von Rio de Janeiro	8
4. „Rio-follow-up“-Prozess	11
II. Die Quellen des Umweltvölkerrechts	12
1. Völkervertragsrecht	12
2. Völkergewohnheitsrecht	13
3. Allgemeine Rechtsgrundsätze	20
4. Hilfsquellen	21
5. Soft law	22
III. Der Schutz des Einzelnen vor grenzüberschreitenden Umweltbeeinträchtigungen	22
1. Völkerrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	22
2. Privatrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	23
IV. Die Rechtsstellung ausländischer Grenznachbarn im Verwaltungsverfahren und im Verwaltungsgerichtsprozess	23
1. Völkerrechtliche Vorgaben	23
2. Innerstaatliches Verfahrensrecht	24
V. Umweltschutz und Handel	25
1. Die für den Umweltschutz zuständigen Institutionen der WTO	26
2. Die Vereinbarkeit von Importbeschränkungen mit dem GATT	27
 § 2 Umwelteuroparecht	 30
I. Einleitung	30
1. Hintergrund	30
2. Entwicklung	33
II. Ziele, Prinzipien und Berücksichtigungsgebote	35
1. Ziele	35
2. Prinzipien	36
3. Berücksichtigungsgebote	41
III. Kompetenzen und Handlungsformen	41
1. Kompetenzen	41
2. Handlungsformen	45

IV. Die Abgrenzung der Kompetenzgrundlagen	46
1. Zulässigkeit	47
2. Begründetheit	48
3. Zusammenfassung und Ergebnis	52
V. Nationale Schutzverstärkung	53
1. Zulässigkeit	53
2. Begründetheit	54
3. Ergebnis	62
VI. Die Umsetzung von Umweltschutzrichtlinien in nationales Recht	62
1. Zulässigkeit	62
2. Begründetheit	63
3. Stellungnahme und Ergebnis	65
§ 3 Umweltverfassungsrecht	66
I. Das Staatsziel Umweltschutz	66
1. Entstehungsgeschichte	67
2. Rechtsnatur	68
3. Schutzgüter und Schutzperspektive	70
4. Schutzzumfang und -niveau	71
5. Adressaten	73
II. Der Grundrechtsschutz gegenüber Umwelteingriffen	75
1. Kein allgemeines Grundrecht auf Umweltschutz	75
2. Grundrechte als Abwehrrechte	76
3. Schutzpflichten aus Grundrechten	78
III. Zwischenergebnis: Die Steuerungsschwäche des Umweltverfassungsrechts ...	87
IV. Schadensersatz- bzw. Entschädigungsansprüche	89
1. Privatrechtlicher Schadensersatz	89
2. Amtshaftung	89
3. Enteignungsgleicher oder enteignender Eingriff	90
4. Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmung	90
5. Ausblick und Ergebnis	90
V. Die verfassungsrechtlichen Grenzen für den Umweltschutz	91
1. Eigentumsfreiheit	91
2. Berufsfreiheit	95
3. Gleichheitssatz	96
4. Zusammenfassung	96
VI. Die Gesetzgebungskompetenzen im Umweltschutz	97
1. Die Rechtslage bis zur Föderalismusreform I	97
2. Die Rechtslage nach der Föderalismusreform I	98
VII. Die Verwaltungskompetenzen im Umweltschutz	104
§ 4 Strukturen, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts	106
I. Einleitung	106
II. Das Vorhaben eines Umweltgesetzbuchs	108
III. Der Begriff und Zweck des Umweltrechts	115
IV. Die Prinzipien des Umweltrechts	117
1. Das Vorsorgeprinzip	117
2. Das Verursacherprinzip	120
3. Das Kooperationsprinzip	122
4. Das Nachhaltigkeitsprinzip	124
5. Das Integrationsprinzip	126

V. Instrumente des Umweltrechts	128
1. Planungsinstrumente	129
2. Ordnungsrechtliche Instrumente	137
3. Umweltverträglichkeitsprüfung und strategische Umweltprüfung	141
4. Abgabenrechtliche Instrumente und Zertifikatehandel	153
5. Informale Instrumente	159
6. Umwelthaftung	161
7. Strafrechtliche Haftung für Umweltverschmutzungen	170
VI. Die Umweltinformation durch Behörden und Unternehmen	171
1. Grundlagen der Informationsansprüche	172
2. Anspruchsvoraussetzungen der Informationszugangsansprüche	176
3. Das Umweltaudit (EMAS)	182
§ 5 Umweltrechtsschutz	188
I. Einleitung	188
1. Hintergrund	188
2. Entwicklung	189
3. Rechtsgrundlagen	191
II. Individueller Umweltrechtsschutz	194
1. Zulässigkeit	194
2. Begründetheit	202
3. Einstweiliger Rechtsschutz	206
III. Verbandsrechtsschutz	207
1. Allgemeines	208
2. Zulässigkeit	208
3. Begründetheit	210
IV. Umweltrechtsschutz von Gemeinden	212
V. Umweltrechtsschutz vor ordentlichen Gerichten	213
Besonderer Teil des Umweltrechts	215
§ 6 Klimaschutz- und Umweltenergierecht	215
I. Einleitung	215
1. Hintergrund	215
2. Begriffsfragen und systematische Einordnungen	218
3. Rechtsgrundlagen	224
II. Instrumente des Klimaschutzes	235
1. Ordnungsrechtliche Instrumente	235
2. Der Emissionszertifikatehandel als ökonomisches Anreizinstrument	235
3. Planungsrechtliche Instrumente	246
III. Instrumente des Umweltenergierechts	248
1. Förderung Erneuerbarer Energien	248
2. Kraft-Wärme-Kopplung	262
3. Anschluss- und Benutzungszwang	263
4. Energieeinsparung und Energieeffizienz	265
5. Raumordnungs- und Baurecht	269
IV. Netzausbau	273
1. Hintergrund	273
2. Netzausbau nach EnWG	274
3. NABEG	275
V. Entwicklungsperspektiven	277

§ 7 Immissionsschutzrecht	279
I. Einleitung	279
1. Hintergrund	279
2. Entwicklung	280
3. Rechtsgrundlagen	282
II. Die genehmigungsbedürftigen Anlagen	285
1. Genehmigungsbedürftigkeit	286
2. Formelle Genehmigungsvoraussetzungen	289
3. Materielle Genehmigungsvoraussetzungen	300
4. Entscheidung der Immissionsschutzbehörde	308
5. Erlöschen der Genehmigung	311
III. Die mehrstufigen Verwaltungsverfahren im Immissionsschutzrecht	312
1. Der Vorbescheid	312
2. Die Teilgenehmigung	314
3. Rechtsschutz	314
IV. Die Entscheidungen nach Genehmigungserteilung	316
1. Nachträgliche Anordnungen	316
2. Änderungsgenehmigung	321
3. Untersagung, Stilllegung und Widerruf	322
4. Verhältnis zu anderen Vorschriften	323
V. Die zivilrechtlichen Nachbaransprüche	324
VI. Die nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen	325
1. Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	325
2. Anordnungen im Einzelfall	327
3. Betriebsuntersagung	330
4. Rechtsschutz	331
5. Verhältnis zu anderen Vorschriften	333
VII. Der gebietsbezogene Immissionsschutz	335
1. Gebietsbezogener Immissionsschutz und Umweltplanung	335
2. Luftreinhalteplanung	337
3. Lärmaktionspläne	340
4. Rechtsschutz	341
§ 8 Gewässerschutzrecht	347
I. Einleitung	347
1. Hintergrund	347
2. Entwicklung	347
3. Rechtsgrundlagen	348
II. Die Grundsätze und Strukturen des Wasserhaushaltsgesetzes	356
1. Sicherung und Bewirtschaftung der Gewässer	356
2. Allgemeine Sorgfaltspflicht	357
3. Die öffentliche Wasserversorgung	357
4. Wassernutzung und Grundeigentum	358
III. Die wasserwirtschaftliche Benutzungsordnung	359
1. Prozessuale Handlungsoptionen gegen Planfeststellungsbeschlüsse	359
2. Die materiellen Anforderungen an einen Planfeststellungsbeschluss	360
3. Die materiellen Anforderungen an die Gestattung	368
IV. Die wasserrechtliche Anlagengenehmigung	375
V. Die Gewässeraufsicht	376

VI. Die Wasserschutzgebiete	377
1. Zulässigkeit	378
2. Begründetheit	379
3. Entschädigung oder Billigkeitsausgleich	382
4. Ergebnis	384
VII. Die wasserwirtschaftliche Planung	384
VIII. Die Gewässerunterhaltung	385
IX. Der Hochwasserschutz	386
§ 9 Bodenschutzrecht	388
I. Einleitung	388
1. Hintergrund	388
2. Entwicklung	389
3. Rechtsgrundlagen	390
II. Zweck und Schutzgegenstand des Bundes-Bodenschutzgesetzes	392
III. Der Anwendungsbereich des Bundes-Bodenschutzgesetzes	393
1. Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten	393
2. Anwendungsausschluss	395
3. Subsidiarität	395
IV. Die Pflichten nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz	398
1. Gefahrenabwehrpflichten	398
2. Sanierungspflicht	398
3. Vorsorgepflicht	402
4. Entsiegelungspflicht	403
V. Maßnahmen zur Sachverhaltsermittlung	403
VI. Ermächtigungsgrundlagen für sonstige Anordnungen im Einzelfall	404
VII. Kosten und Wertausgleich	404
1. Kosten	404
2. Wertausgleich	406
VIII. Ergänzende Vorschriften für Altlasten	406
IX. Die Sanierungsanordnung	407
1. Anwendbarkeit des Bundes-Bodenschutzgesetzes	408
2. Sanierungsverantwortlichkeit	408
3. Ermessen	410
4. Verhältnismäßigkeit	411
5. Ergebnis	412
6. Abwandlung	412
§ 10 Naturschutzrecht	414
I. Einleitung	414
1. Hintergrund	414
2. Entwicklung	415
3. Rechtsgrundlagen	416
II. Ziele des Naturschutzes und Rechtsdurchsetzung	420
III. Die Landwirtschaft	421
IV. Landschaftsplanung	422
1. Die Funktion der Landschaftsplanung im System des Planungsrechts	422
2. Überörtliche Landschaftsplanung	424
3. Örtliche Landschaftsplanung	427

V. Der allgemeine Gebietsschutz	429
1. Der Schutz vor Eingriffen in Natur und Landschaft	429
2. Verhältnis der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zur Bauleitplanung	440
3. Duldungspflichten	445
VI. Besonderer Gebiets- und Objektschutz	445
1. Gebietsschutz	446
2. Europarechtliche Vorgaben für den Arten- und Biotopschutz	453
3. Objektschutz	464
VII. Vereinsbeteiligung und Vereinsklage	465
1. Vereinsbeteiligung	465
2. Vereinsklage	467
VIII. Artenschutzrecht	467
1. Allgemeines und Regelungsstandort	467
2. Allgemeiner Artenschutz	469
3. Besonderer Artenschutz	469
4. Ausnahmeregelungen	475
IX. Meeresnaturschutz	477
 § 11 Abfallrecht	 479
I. Einleitung	479
1. Hintergrund	479
2. Entwicklung	480
3. Rechtsgrundlagen	482
II. Grundstrukturen und Anwendungsbereich des KrWG	486
III. Der Begriff des Abfalls	487
1. Allgemeines	488
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen des Abfallbegriffs	488
3. Beendigung der Abfalleigenschaft	495
IV. Pflichten der Abfallvermeidung und Abfallentsorgung	497
1. Abfallvermeidung	498
2. Arten der Abfallentsorgung	499
3. Die Abgrenzung von Verwertung und Beseitigung	502
4. Entsorgungshierarchie	506
V. Entsorgungsverantwortung	509
1. Der Grundsatz der Eigenentsorgung	509
2. Die Überlassungspflichten	510
3. Abfallverantwortliche	518
4. Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger	520
VI. Abfallverbringungsrecht	520
VII. Produktverantwortung	523
1. Allgemeines	523
2. Verpackungsverordnung	524
3. ElektroG	530
VIII. Zulassung und Stilllegung von Abfallentsorgungsanlagen	531
1. Zulassungsbedürftigkeit	531
2. Zulassung von Deponien	533
3. Zulassung von sonstigen Entsorgungsanlagen	535
4. Zulassung vorzeitigen Beginns	538
5. Stilllegung	538
IX. Planerische Instrumente: Abfallwirtschaftspläne und Abfallvermeidungsprogramme	540

§ 12 Chemikalienrecht	541
I. Einleitung	541
1. Hintergrund und Entwicklung	541
2. Rechtsgrundlagen	543
II. Die REACH-Verordnung	546
1. Anwendungsbereich	547
2. Das Registrierungsverfahren	549
3. Das Bewertungsverfahren	551
4. Das Zulassungsverfahren	551
5. Verwaltungsorganisation und Vollzug	553
6. Rechtsschutz	554
III. Die CLP-Verordnung	559
IV. Das Chemikaliengesetz	559
§ 13 Gentechnikrecht	560
I. Einleitung	560
1. Hintergrund und Entwicklung	560
2. Rechtsgrundlagen	561
II. Das Gentechnikgesetz	565
1. Regelungsziel, verfassungsrechtlicher Hintergrund und Systematik	565
2. Anwendungsbereich	568
3. Genehmigungsbedürftige Freisetzung und Inverkehrbringen	570
4. Genehmigungsbedürftige gentechnische Anlagen	572
5. Genehmigungsverfahren, Zuständigkeiten	573
6. Betreiberpflichten und Haftung	574
7. Eingriffsermächtigungen	574
III. Rechtsschutz	576
Klausur I: Die Kunststofffabrik (Immissionsschutzrecht)	579
Klausur II: Der Autobahnbau (Umweltfachplanungsrecht, Naturschutzrecht, Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltverbandsklage)	601
Sachverzeichnis	621